



Protokoll der Sitzung am 11. Juli 2011

TOP 1 Begrüßung durch die Sitzungsleitung

Nicole Reinschild begrüßt die anwesenden Elternvertreter/innen, Frau Walkenhorst vom Bezirksamt Harburg sowie Herrn Thomsen vom Jugendamt.

TOP 2 Fragen an das Jugendamt

Frage: das Kind geht seit über einem Jahr in Harburg in die Kita, allerdings ist die Familie inzwischen nach Niedersachsen verzogen – wie soll der Antrag erfolgen, damit das Kind weiterhin in der Kita bleiben kann.

- Die Eltern müssen vor Ort zu ihrem Jugendamt gehen und dort um die Kostenübernahme bitten, was in der Regel auch erfolgt

Frage: Wie viele Kinder darf ein Erzieher, bzw. eine Erzieherin betreuen? Gibt es dafür eine klare Regelung und wenn ja, wo ist diese zu finden?

- Die Frage ist noch nicht abschließend geklärt und wird von Herrn Thomsen mitgenommen, um sie bis zur nächsten BEA-Sitzung im September zu beantworten.

TOP 3 & TOP 4 „Übergang Familie – Kita“ Gastvortrag und Diskussion von und mit Frau Walkenhorst, Bildungsmanagerin „Lernen vor Ort“ vom Bezirksamt Harburg

- Alle Bezirke Hamburgs haben ein Teilprojekt aus dem Gesamtprojekt „Lernen vor Ort“ erhalten, welche die Vernetzung und Verstetigung von Bildungsangeboten im Rahmen eines lebenslangen Lernens (Bildungskette) zum Ziel haben. Harburg befasst sich mit dem ersten Übergang im Leben eines Menschen- dem Übergang von Familie zur Kita



Lernen vor Ort -
Kurzfassung.pdf

- Fr. Walkenhorst berichtet über den im Juni stattgefundenen Fachaustausch zum „Übergang Familie – Kita“, an dem ca. 70 Akteure aus Politik, Behörden, Kitaträgern und Kitaleitungen, Elternvereinen und weiteren teilgenommen haben
- Dabei erwähnte Herr Stuhlmann in seiner Begrüßungsrede, dass Harburg eine Kitaversorgungsquote von ca. 85 % aufweise, d.h. 15 % der Harburger Kinder besuchen keine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege



Walkenhorst_Präsen
tation_Ergebnisse Bei



- Als positives Beispiel wurde das Netzwerk „Frühe Hilfen“ näher vorgestellt



Strukturmodell guter
Praxis Übergangsmar

- Ergebnis aus dem Fachaustausch:
 - Innerhalb des bestehenden Arbeitskreises Früherkennung soll eine Expertengruppe gegründet werden, welche sich mit dem Thema befasst: Wie werden Familien erreicht, die in den Kitas nicht ankommen?
 - Die Kitas entwickeln eine gemeinsame Kita-Strategie für die Bildungskonferenzen.
 - Die Zusammenarbeit am Übergang Familie-Kita stärken. Lernen vor Ort unterstützt, während der Projektlaufzeit bis 8/2012 (bei Projektverlängerung bis 8/2014), diesen Prozess maßgeblich z.B. durch Infoweitergabe, Datenaufbereitung o.ä..
- konkrete Maßnahmen aus dem Fachaustausch
 - Mütterberatung will einen Flyer zum Übergang erstellen.
 - Jürgen Marek (GAL) prüft, ob die Bezirksversammlung eine mehrsprachige CD, auf der allgemeine Informationen zum Übergang Familie-Kita zu hören sind, fördern würde, denn viele Eltern nicht deutscher Herkunft können deutsche Texte nicht lesen.
- Anschließend zum Teil sehr kontroverse Diskussion zur Kitaversorgungsquote, Übergang Familie-Kita – Ziele und Erwartungen sowie Austausch zu weiteren Projektideen

TOP 5 Bericht vom Jugendhilfeausschuss (JHA)

entfallen

TOP 6 Bericht vom Landeselternausschuss (LEA)

entfallen

TOP 7 Termine der nächsten Sitzung (BEA und LEA)

Die turnusmäßigen Sitzungen des BEA-Harburg finden alle zwei Monate jeweils am zweiten Montag im ungeraden Monat um 20:00 Uhr statt. Alle Kindertageseinrichtungen sollten zumindest einen ihrer gewählten Elternvertreter zum BEA entsenden.

Die nächste Sitzung findet am 12. September 2011 statt.

Die nächsten LEA-Sitzungen finden am 18. August und 05. September 2011 statt.

TOP 8 Sonstiges

entfallen